Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — | mit Bringerlohn 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 | 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 | 5 „ 50 „
„ einen Monat . 2 „ 20 | 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 19. Mittwoch den 19. Januar 1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.

Die Redaction.

30. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Nebenbuhler“	*Freudenberg.*
2. Lichtertanz der Bräute von Kaschmir aus „Feramors“	*Rubinstein.*
3. Diabolin-Polka	*Joh. Strauss.*
4. Variationen über ein slavisches Lied aus der Ballet-Suite „Coppelia“	*Delibes.*
5. Beethoven-Ouverture	*Lassen.*
6. Ständchen (Streichorchester)	*Hetzel.*
7. Potpourri aus „Moses“	*Rossini.*
8. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ . . .	*Meyerbeer.*

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 19. Januar, Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert

der Capelle des 80. Infanterie-Regiments,

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **F. W. Münch.**

PROGRAMM.

1. Narrhalla-Marsch	Zulehner.
2. Prinz Carneval, Fastnachts-Ouverture von Nicodemus, Blasius, Cornelius Adolfur	Schreiner.
3. Variationen über das Fuchslied	Suppé.
4. Die Sprudler, Walzer	Kéler-Béla.
5. Carneval hoch! Nach dem Urtheil grosser Meister merschtentheels	Fr. W. Münch
6. Mandolinen-Polka	Desormes.
7. Der Narrenmusikant, Potpourri	Parlow.
8. In Carnevals-Laune, Galop	Baunack.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) oder Tageskarten (à 1 Mark).

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Feuilleton.

Wiesbaden, 19. Januar. Heute Mittwoch Abend findet Carnevals-Concert (Capelle des 80. Rgts.) im Curhause statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

Merlatti und Succi von einem Stockholmer übertroffen. Als von Interesse für die Gegenwart theilen „Dagens Nyheter“ nachstehende Schilderung mit, die Johann Georg Rüdling's „Supplement till Thet i Flor staende Stockholm,“ erschienen im Jahre 1740, entnommen ist. „Den 15 Mai anno 1737 am sogenannten Bet- oder fünften Sonntage nach Ostern, wurde ein allgemeines Dankgebet in der Katharinen-Kirche in der südlichen Vorstadt von Stockholm für einen (in derselben Gemeinde wohnenden) Kleinschmiedssohn, einen fünfzehnjährigen Knaben Namens Zacharias Besk, abgehalten, der vor zwei Tagen wieder zu essen und zu trinken angefangen hatte, nachdem er ein Jahr und sechs Wochen ohne Speise und Trank gelebt hatte. Der genannte Knabe verlor im April-Monat vorigen Jahres (nachdem er eine hitzige Krankheit überstanden) auf einmal allen Appetit und bekam einen solch' grossen Widerwillen gegen jede Speise und Trank, dass er, wenn seine Eltern ihn dazu bestimmten, Etwas zu essen und zu trinken (auf dass er nach ihrer Meinung nicht verschmachten möchte) das Genossene wieder von sich geben musste und davon ganz schwach und krank wurde. Enthielt er sich aber gänzlich von Speise und Trank, so war er frisch und gesund. Es ward auch für ihn, da sein merkwürdiger Zustand überall kund ward, in den meisten und vornehmsten Kirchen in Stockholm eine allgemeine Fürbitte gehalten, so lange, bis er zur oben gemeldeten Zeit wiederum unvermuthet zu essen und zu trinken begann und sich dabei wohl befand, nachdem er durch den allmächtigen Gott ein Jahr und sechs Wochen ohne Speise und Trank am Leben erhalten worden war. „Dem Namen des Herrn sei ewig Preis — Welcher vermag, in mächtiger Weis,' — Zu schaffen Wunder mit seiner Hand, — Beides, in Städten und auf dem Land.“

Ein reizendes Scherzwort unseres Kaisers theilt man dem „B. T.“ mit. Der Monarch hatte der letzten Aufführung der Göthe'schen Iphigenie bis zum Schlusse beigewohnt und sprach einige Tage darauf mit einer hochgestellten Persönlichkeit darüber. Der Arzt habe ihm zwar den langen Aufenthalt im Theater als zu anstrengend verboten, aber es sei für ihn zu interessant gewesen, sagte er und fuhr dann fort: „Die Iphigenie spielte die Schwarz. Früher war sie Sängerin, und ich erinnere mich, wie sie vor Jahren einmal in einem Hofconcerte zu Karlsruhe ein Duett mit der Bianchi sang. Als ich nun Beiden zuhörte, kam mir der Gedanke: Da stehen ja Deine Landesfarben vor Dir.“

Im Kaffeehaus. Erster Student (eine Zeitung lesend): „Schon wieder ein Wohlthätigkeitskoncert für Ueberschwemmte!“ — Zweiter Student: „Unglaublich! Immer für diese Ueberschwemmten! Wesshalb arrangiert man denn nicht einmal etwas für die Leute, die auf dem Trockenen sind.“

— Eine Dame, die eben im Begriffe ist, auszugehen, hat sich vor dem Spiegel ihren Hut so „unternehmend“ aufgesetzt, wie man die Hüte jetzt zu tragen pflegt. Dann frägt sie ihr Stubenmädchen: „Sitzt mein Hut so recht?“ — „Ja, gnädige Frau, er ist schief genug.“

— Fräulein Anna Zimperlich ist so verschämt, dass sie bis an den Hals erröthet, wenn Jemand in ihrer Nähe eine Cigarre ohne Deckblatt raucht.

— „Nun, wie hat Ihnen das Stück gefallen?„ — „Gar nicht; während der ganzen Vorstellung habe ich mich nämlich mit meiner Frau gestritten, in welches Wirthshaus wir nach dem Theater gehen sollen.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
17. Jan. 10 Uhr Abends	758,0	— 4,0	75 %
18. „ 8 „ Morgens	757,8	— 5,4	79 „
1 „ Mittags	758,2	— 4,0	75 „

17. Jan. Niedrigste Temperatur — 6,0, höchste — 3,8 mittlere — 4,8.

Allgemeines vom 18. Jan. Gestern Mittag wie heute gleichmässig bedeckt, Frost, leichter Ost.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Götz, Hr. Kfm., Frankfurt. Weistock, Hr. Kfm., Berlin. Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Greising, Hr. Kfm., Rathenow. Hirsch, Hr. Kfm., Mülhausen. Dienst, Hr. Kfm., Berlin. Plaat, Hr. Kfm., Cöln. Schnorr, Hr. Kfm., Paris.

Bären: Schadow, Hr. Kfm., Berlin.

Einhorn: Dörrstein, Hr. Kfm., Mannheim. Sax, Hr. Kfm., Bessigheim. Dahlen, Hr., Nassau. Denk, Hr., Würzburg. Ratz, Hr. Kfm., Nürnberg. Dehmuth, Hr. Km., Elbing. Wagner, Hr. Gutsbes., Hof Gnadenthal. Schelling, Hr. Kfm., Stuttgart. Ettlinger, Hr. Kfm., Frankfurt. Pfeiffer, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald: Wolfsheimer, Hr. Kfm., Augsburg. Fusshöller, Hr. Kfm., Cöln. Katz, Hr. Kfm., Frankfurt. Mandofsky, Hr. Kfm., Wien.

Hotel zum Hahn: Ferko, Hr. Capellmeister, Budapest.

Vier Jahreszeiten: Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach.

Nassauer Hof: Maschwitz, Hr. m. Fr., Birmingham. Brandtmann, Frl. Königl. Hof-Schauspielerin, Stuttgart.

Hotel du Nord: v. Ungern-Sternberg, Frau Baron, Livland. v. Ungern-Sternberg, Hr. Baron, Livland. Slater, Hr., England.

Nonnenhof: Webel, Hr. Kfm. Kreuznach. Friedrichs, Hr. Kfm., Frankfurt. Poenitz, Hr. Kfm., Frankfurt. Schneider, Hr. Kfm., Worms. Böhmer, Hr. Kfm., Kreuznach. Stauffer, Hr. Kfm., Berlin. Mann, Hr. Kfm., Göppingen. Wetz, Hr., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Wilhelm, Hr. Rent., Berlin. Taylor, Hr. Kfm. m. Fr., Birmingham.

Römerbad: von Berck, 2 Hrn. Lieut., Schweden. Krieger, Hr. m. Fr., Dresden.

Schützenhof: Hoffarth, Hr. Kfm., Cöln.

Taunus-Hotel: Schäfer, Hr. Prof. Dr., Darmstadt. Mayer, Hr., Meiningen. Beppert, Hr. Kfm., Frankfurt. Oppenheimer, Hr. Kfm., Berlin. Capantje, Hr. Kfm., Paris. Zacher, Hr. Kfm., Heidelberg. Birnbaum, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel Vogel: Zucker, Hr Kfm., Rothenburg. Henninger, Hr. Kfm., London.

Armen-Augenheilanstalt: Reinhardt, Friedrich, Dietenhausen. Beimann, Catharine, Rückershausen. Menz, Adam, Wesel. Jung, Catharine, Daisbach. Becker-Zey, Catharine, Langendernbach. Schweickardt, Marie, Wellmich. Kloos, Jacob, Braunfels. Bauer, Philipp, Kempten. Köhler, Theodor, Braubach.

In Privathäusern: Block, Fr. Rent., Berlin, Pension Mon-Repos. Geest, Hr. Lieut. a. D., Berlinden, Pension Mon-Repos. Knight, Hr. Revd. m. Fr., England, Pension Mon-Repos. Miller, 2 Frl., San Francisco, Pension Mon-Repos.

Curhaus zu Wiesbaden

2. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 22. Januar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr **O. Dornewass.**

Der Ball beginnt um **8 Uhr,** die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der **Tageskasse** im Hauptportale bis **Samstag Nachmittag 5 Uhr** gegen **Abstempelung** derselben **besondere Ballkarten** zum **ermässigten** Preise von 2 Mark.

Die **Gallerien** bleiben **geschlossen.**

☛ Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **ausnahmslos nur** in entsprechendem **Maskencostüme** oder **Ballanzuge** (Herren: Frack und weisse Binde) mit **carnevalistischem Abzeichen** gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Die Eisdecke des Weihers der Dietenmühle-Anlagen kann mit Genehmigung der Königlichen Polizei-Direction von heute ab als **Schlittschuh-Bahn** benutzt werden.

Bahngeld: 20 Pfg.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Wiesbaden, 11. Januar 1887.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Domino's

für **Damen** und **Herren**

Gold- und Silberbesätze aller Art;

Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

empfiehlt

Christ. Jstel,

Webergasse 16.

6877

Hotel & Restaurant Dasch

6902

Von heute ab:

Vorzügliches Kitzinger Exportbier, Aktienbrauerei

" **Culmbacher,** Reichels Brauerei

" **Mainzer Export,** Rheinische Brauerei.

Sprudel.

Montag den 24. Januar cr.

Zweite

General-Versammlung

im grossen Saale des **„Hôtel Victoria“.**

Saalöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comité's:** 11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können **nicht** eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 22. Jan., Abends, bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen, **Vorträge** beim Präsidium anzumelden.

6908

Der kleine Rath.

Carneval

Gold- und Silber-Litzen und Borten, Gold- und Silber-Kordel, Fransen, Quasten, Spitzen, Schellen, Glöckchen, Ohrringe, Armreife, Diademe, Colliers,

Gold- und Silber-Flitter,

Sammt, Atlas, in den Carnevalfarben, billig,

Carneval-Bänder, Carneval-Kopfbedeckungen,

Fantasie-Hüte,

Herren- und Damen-Larven,

empfiehlt

die **Modewaaren-Handlung**

Ernst Unverzagt, Webergasse **11.**

6888

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Pension Credé

6889

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)

Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Dr. phil. B. Thiel's

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Curhause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 6898

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Exelent table.

Mm. George H. Owen

6906 Nicolasstrasse 19, zweite Etage.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 6885

Miss Wagner, Villa „Friedberg“, Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6890

Ich habe mich hier, **gr. Burgstr. 14,** als

Zahn-Arzt

niedergelassen.

C. Voigt,

6874 **prakt. Zahn-Arzt.**

Wilhelmstr. 40, Britannia, eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche sofort zu verm. 6907

Taunusstrasse 45, Sonnenseite, 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 6905

In einer ruhigen Villa in unmittelbarer Nähe des Curhauses sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen. — Näh. in der Expedition d. Bl. 6904

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. Januar 1887.

15. Vorstellung.

(71. Vorstellung im Abonnement.)

Fra Diavolo,

oder: **Das Gasthaus in Terracina.**

Komische Oper in 3 Acten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 6½ Uhr.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.